

Rohstahlproduktion in Deutschland weiter auf niedrigem Level

Berlin, 24. September 2024 | Im August produzierten die Stahlunternehmen in Deutschland mit knapp 2,9 Millionen Tonnen Rohstahl nahezu unverändert auf dem niedrigen Stand des Vorjahresmonats. Insgesamt konnte in den ersten acht Monaten des Jahres zwar ein Anstieg um 4 Prozent verzeichnet werden, die Erzeugung bleibt jedoch auf einem niedrigen Level.

Stahlproduktion in Deutschland
August 2024

				Januar bis Juli	
		in 1.000 Tonnen	Veränderung zum Vorjahresmonat	in 1.000 Tonnen	Veränderung zum Vorjahreszeitraum
Rohstahl gesamt		2.874	0,5%	25.378	4,0%
davon	Oxygenstahl	2.140	-0,1%	17.970	2,2%
	Elektrostahl	734	2,3%	7.408	8,6%
Roheisen		1.973	0,3%	16.546	2,4%
Warmgewalzte Stahlerzeugnisse		2.351	-3,1%	21.670	2,6%

Quelle: Wirtschaftsvereinigung Stahl

Die Wirtschaftsvereinigung Stahl ist die Stimme der Stahlindustrie in Deutschland, die sich zum Ziel gesetzt hat, bis 2045 klimaneutral zu produzieren – und damit ein Drittel der gesamten industriellen Treibhausgasemissionen einzusparen. Der Verband mit Hauptsitz in Berlin macht sich für einen politischen Rahmen stark, der einen klimaneutralen und auch in Zukunft starken Stahlstandort möglich macht. Mit 35,4 Mio. Tonnen im Jahr 2023 weist Deutschland die größte Stahlproduktion Europas auf.

Ansprechpartner

Marvin Bender | Pressesprecher | +49 30 232 5546-50 | marvin.bender@wvstahl.de